

Erfahrungsbericht

Praktikum im DAAD-Lektorat an der PUCV, Valparaíso, Chile



Der Hafen von Valparaíso



Der Innenhof der *Pontificia Universidad Católica de Valparaíso*

Vorbereitung

Die aktive Vorbereitung meines Auslandsaufenthalts in Chile begann etwa 8 Monate vor Aufenthaltsbeginn. Über die Website der Universität Mainz habe ich nach Praktikumsstellen im Bereich *Deutsch als Fremdsprache* in Lateinamerika gesucht und bin dabei auf das DAAD-Lektorat der *Pontificia Universidad Católica de Valparaíso* gestoßen. Dort war die E-mail der anzusprechenden Person aufgeführt, an die ich dann meine Bewerbung geschickt habe. Bewerbungsfristen gab es keine. Die Wünsche an den Inhalt der Bewerbung waren auf der Website aufgeführt (Motivationsschreiben, Lebenslauf sowie gewünschte Daten des Praktikums).

Formalitäten im Gastland

Für einen Aufenthalt unter 3 Monaten braucht man für Chile kein Visum. Zur Einreise in das Land benötigt man allerdings einen Reisepass, den man rechtzeitig vorab beantragen muss, sofern man diesen nicht schon vorliegen hat. Um in Chile Geld abheben zu können braucht man eine Kreditkarte, die habe ich bei meiner Sparkasse beantragt (Visakarte). Da für jedes Abheben je nach Bank 4.000 - 5.000 CLP anfallen (circa 5 – 7 Euro), ist es ratsam jeweils einen recht hohen Betrag abzuheben. Für den Aufenthalt in Chile muss man eine Auslandsversicherung abschließen, ich habe eine für 9,90 Euro über Envivas erhalten (Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse).

Allgemeine Informationen zum Praktikum

Das Praktikum fand innerhalb des DAAD-Lektorats an der PUCV in Chile statt. Da ich bereits sehr gute DaF Erfahrungen in Ecuador gesammelt hatte, wollte ich den Aufenthalt in Chile zur Verbesserung meines Spanisch und die Möglichkeit, ein weiteres Land der spanischsprachigen Welt kennenzulernen sowie meine Kenntnisse im DaF Bereich weiter zu vertiefen, miteinander verbinden. Daher sagten mir die im Vertrag festgehaltenen inhaltlichen Aufgaben als Praktikantin (Hospitation in den Kursen verschiedener Sprachniveaus (GER) sowie deren Analyse, Kennenlernen unterschiedlicher Lehr- und Lernformen sowie Kontexte im außereuropäischen Ausland, Durchführung eigener Unterrichtseinheiten unter methodisch-didaktischer Betreuung und Beratung, Entwicklung der Fähigkeit zur methodisch reflektierten Planung) sehr zu. Leider stellte sich vor Ort dann heraus, dass es insgesamt nur sehr wenige Anmeldungen für die Deutschkurse gab und diese begannen dann auch erst Mitte September 2017 statt wie geplant Ende August 2017. Dadurch war es nicht möglich, die im Praktikumsvertrag vereinbarten Tätigkeiten während der ersten 4 Wochen des Praktikums durchzuführen, was sehr schade war. Als dann die Kurse losgingen, konnte ich in den Niveaustufen A1 - B2 hospitieren und auch selbst unterrichten. Die unterrichtenden Lehrkräfte vor Ort waren gegenüber den Hospitationen sehr aufgeschlossen und standen einem als Ansprechpartner bei Rückfragen zum Unterricht gern zur Verfügung. Innerhalb Valparaíso ist die PUCV sehr gut zu erreichen, auch per Fuß (Fahrrad fahren ist eher ungewöhnlich in der Stadt von Valparaíso und bietet sich aufgrund nicht vorhandener Fahrradwege, außer am Hafen, auch nicht an).

Unterkunft

Eine Unterkunft in Chile kann man entweder über <https://www.compartodepto.cl/> finden, oder aber auch über ChileVentura (hier bezahlt man allerdings für die Vermittlung einer Unterkunft 80 Euro), über booking.com oder couchsurfing. Die Unterkünfte sind gut ausgestattet (eigenes Zimmer, Bett, Schreibtisch), gemeinschaftliches Bad, vollausgestattete Küche. Die Kosten für ein Zimmer in einer WG, Selbstversorgung, belaufen sich auf etwa 330 - 350 Euro pro Monat (mit Internet).

Sonstiges

Ganz Chile ist über ein flächendeckendes Busnetz (Pullman, Tur Bus, Cruz del Sur, Jac, Condor u.v.m.) gut und günstig zu bereisen. Mittlerweile gibt es auch sehr günstige Flüge innerhalb Chiles (Sky Airline). Ein Flug bietet sich immer dann an, wenn man mit dem Bus bspw. 12 Stunden Reisedauer, mit dem Flugzeug aber nur eine Reisedauer von 2 Stunden hat (Chile erstreckt sich über 4.275 Kilometer in Nord-Süd-Richtung entlang der Anden und des Pazifischen Ozeans). Auch sollte man bei der Anreise aus Deutschland mit dem Flugzeug nach Santiago de Chile (Valparaíso hat keinen eigenen Flughafen) unbedingt einen Bus (kostet 2.000 CLP, circa 2,60 Euro) zum Terminal *Pajaritos* nehmen (von dort aus fahren Busse nach Valparaíso, dauert circa 1 ½ Stunden, eine Fahrt kostet etwa 3.000 – 4.000 CLP, also etwa 3,90 - 4,90 Euro) und sich KEIN völlig überteuertes Taxi von angeblichen Flughafenmitarbeitern andrehen lassen. Insgesamt ist es sehr sicher in Chile zu reisen (auch alleine und als Frau). Natürlich sollte man aber wie überall auf seine Wertsachen achten bzw. diese nicht zur Schau stellen.

Was ist zu vermeiden?

Siehe oben, Punkt „Sonstiges“

Fazit

Das Praktikum an der PUCV hat mir einen Einblick in das Deutschlernen und -lehren in Valparaíso, vermittelt sowie ein alltägliches Leben vor Ort ermöglicht, durch das andere Eindrücke möglich sind, als wenn man rein touristisch unterwegs ist. Bezüglich meines Spanisch hätte ich mir größere Fortschritte erhofft, aber dadurch, dass man in die deutsche Abteilung eingebunden war, hat man dann doch noch sehr viel Deutsch gesprochen bzw. war der Aufenthalt von insgesamt 8 Wochen dann doch recht kurz. Hinzu kommt, dass das chilenische Spanisch sehr speziell ist. Da viele Lehrkräfte vor Ort keine formale Ausbildung zur Deutsch als Fremdsprache Lehrkraft haben, hat der Aufenthalt mich nochmal darin bestärkt, wie wichtig eine professionelle Ausbildung im Bereich Unterrichten ist.

Chile ist ein tolles Land zum Reisen, die Menschen sind offen und sehr hilfsbereit und ich möchte definitiv nochmal zurück, um mehr von diesem Land kennenzulernen.